

Auf den Kopfbogen kopieren oder

Ev.-luth. Kirchengemeinde / Kirchenkreis

.....
.....
.....

....., den

Herrn / Frau

.....
.....
.....

Unterstützung bei der betrieblichen Wiedereingliederung

Sehr geehrte Frau / Sehr geehrter Herr,

die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig.

Deshalb bieten wir allen, die innerhalb der vergangenen 12 Monate länger als 6 Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt waren/sind, im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (§ 167 Abs. 2 SGB IX) unsere Unterstützung an.

Wir laden Sie auf diesem Wege herzlich zu einem solchen BEM-Gespräch ein, in dem wir gemeinsam versuchen zu klären, welche Maßnahmen zur Unterstützung Ihrer Gesunderhaltung bzw. Ihrer Gesundheit ergriffen werden können.

Wir haben – einer Vorgabe des Gesetzgebers folgend – gemeinsam mit der Mitarbeitendenvertretung ein BEM eingerichtet. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt zum BEM.

Gemeinsam erörtern wir Möglichkeiten, wie die Arbeitsunfähigkeit bei noch andauernder Erkrankung überwunden und mit welchen Leistungen oder Hilfen einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden kann. Dabei sind Sie selbstverständlich nicht verpflichtet, über Ihre Diagnose oder Befunde Auskunft zu geben. Ihre Teilnahme am BEM-Gespräch ist freiwillig und bedarf Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Selbstverständlich wird der Inhalt des Gesprächs absolut vertraulich behandelt und ohne Ihre Zustimmung nicht weitergegeben. Gerne kann Sie auch eine Person des Vertrauens begleiten.

Bitte schicken Sie das Rückantwortschreiben, ob Sie dieses Angebot annehmen möchten, innerhalb der nächsten 14 Tage an die Personalabteilung/die Dienststellenleitung zurück.

Bitte sprechen bzw. rufen Sie (Name, Funktion, Tel.) an, wenn Sie noch Fragen haben. Wir freuen uns von Ihnen zu hören

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

Informationsblatt zum BEM

BEM-Flyer

Rückantwortbogen